



Prognose der EEG-Umlage 2012 nach AusglMechV

Prognosekonzept und Berechnung der ÜNB

(Stand 14. Oktober 2011)

EEG-Umlage nach AusgIMechV

- Grundlagen der Ermittlung
- Prognose der Einnahmen
- Prognose Einspeisemengen
- Prognose der Ausgaben
- Prognose des Letztverbraucherabsatzes
- Saldo der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben
- Berechnung der EEG-Umlage für 2012

Grundlagen der Ermittlung (1/5)

- AusglMechV / AusglMechAV entspr. Novellierung 2012
- Prognose erfolgt für das Jahr 2012 auf Basis EEG Novelle 2012
- Die EEG-Umlage für das folgende Kalenderjahr ist bis zum 15. Oktober eines Kalenderjahres auf den Internetseiten der Übertragungsnetzbetreiber zu veröffentlichen (§ 3 Abs. 2 AusglMechV)
- Die EEG-Umlage ist gemäß § 3 Abs. 1 AusglMechV zu berechnen aus
 - der Differenz zwischen den prognostizierten Einnahmen für das folgende Kalenderjahr und den prognostizierten Ausgaben für das folgende Kalenderjahr sowie
 - der Differenz zwischen den tatsächlichen Einnahmen und den tatsächlichen Ausgaben zum Zeitpunkt der Festlegung der EEG-Umlage.

Grundlagen der Ermittlung (2/5)

Einnahmen (§ 3 Abs. 3 AusglMechV)

- Einnahmen sind
 1. Einnahmen aus der vortägigen und untertägigen Vermarktung nach § 2,
 2. Einnahmen aus Zahlungen der EEG-Umlage,
 - 2a. Einnahmen aus Zahlungen nach § 35 Abs. 2 soweit die Saldierung nach Abs. 3 für den ÜNB einen positiven Saldo ergeben hat,
 3. Einnahmen aus Zinsen nach Absatz 5 Satz 2,
 4. Einnahmen aus der Abrechnung der Ausgleichsenergie für den EEG-Bilanzkreis und
 5. Einnahmen entsprechend § 35 Absatz 4 oder § 38 EEG und § 3 Absatz 6 AusglMechV
 - Für die Prognose der Einnahmen ist der durchschnittliche Preis für das Produkt Phelix Baseload Year Future an der Strombörse European Energy Exchange AG in Leipzig für das folgende Kalenderjahr zu Grunde zu legen. Maßgeblich ist dabei der Handelszeitraum zwischen dem 1. Oktober des vorangegangenen Kalenderjahres und dem 30. September des laufenden
- 4 Kalenderjahres.

Grundlagen der Ermittlung (3/5)

Ausgaben (§ 3 Abs. 4 AusglMechV)

- Ausgaben sind
 1. die Vergütungszahlungen nach § 16 oder § 35 Abs 1 EEG,
 - 1a. Zahlungen von Prämien nach § 33g oder § 33i oder § 35 Abs. 1a EEG,
 2. Rückzahlungen nach § 3 Abs. 6 AusglMechV,
 3. Zahlungen für Zinsen nach § 3 Absatz 5 Satz 2 AusglMechV,
 4. notwendige Kosten für den untertägigen Ausgleich,
 5. notwendige Kosten aus der Abrechnung der Ausgleichsenergie für den EEG-Bilanzkreis,
 6. notwendige Kosten für die Erstellung von vortägigen und untertägigen Prognosen sowie
 7. notwendige Kosten für die Einrichtung und den Betrieb eines Anlagenregisters, sofern die ÜNB zum Betrieb dieses Anlagenregisters auf Grund einer Verordnung nach § 64e Nr. 2 EEG verpflichtet worden sind.

Grundlagen der Ermittlung (4/5)

Ausgaben (§ 6 Abs. 1 AusglMechAV) (1/2)

- Ausgaben sind des weiteren
 1. notwendige Kosten für die Börsenzulassung und Handelsanbindung,
 2. notwendige Kosten der Transaktionen für die Erfassung, die Abrechnung und den Horizontalen Belastungsausgleich,
 3. notwendige Kosten für IT-Infrastruktur, Personal und Dienstleistungen,
 4. notwendige Kosten für die Erstellung der Prognosen und für die Ermittlung der EEG-Umlage,
 5. notwendige Zahlung von Zinsen, soweit der angefallene Soll-Zinssatz den in § 3 Abs.5 S.1 AusglMechV vorgesehenen übersteigt,

Grundlagen der Ermittlung (5/5)

Ausgaben (§ 6 Abs. 1 AusglMechAV) (2/2)

6. notwendige Kosten für Abweichungen zwischen den nach § 3 Abs. 5 S. 2 AusglMechV anzusetzenden und den tatsächlichen Erträgen aus Haben-Zinsen,
7. notwendige Zahlungen für die Bereitstellung von Kreditlinien,
8. Bonuszahlungen nach § 7 Abs. 7 bis 9 AusglMechAV.

Einnahmen und Ausgaben nach § 6 Abs. 3 AusglMechAV

Liquiditätsreserve nach § 3 Abs. 7 AusglMechV



Prognose der Einnahmen (1/2)

- **Börsenerlöse aus Day Ahead Vermarktung**

auf der Grundlage

- der Mengenprognose der ÜNB, Jahresprognose in Weiterentwicklung der mittelfristigen Vorschau, erstellt mit externer Begleitung, abzüglich der erwarteten direkt vermarkteten Strommengen
- des Phelix Baseload Year Future der EEX aus der vorgeschriebenen einjährigen Handelsperiode

Prognose der Einnahmen (2/2)

- Marktwert-Berechnung mittels Profilkfaktoren basierend auf dem EnergyBrainpool Gutachten
- Ermittlung unter Verwendung der aktuellen Einspeiseprognose des IE-Leipzig

Jahr	Solar	Wind onshore	Wind offshore	Wasser	Biomasse Geo. & Gas
2012 alt*	1,2	0,813	0,813	1	1
2012	1,046	0,905	1,020	0,997	1,000
2013	1,051	0,895	0,995	0,996	1,000
2014	1,038	0,887	0,975	0,997	1,000
2015	1,014	0,883	0,968	0,997	1,000
2016	0,985	0,865	0,944	0,998	1,000

*) Marktwertfaktor anhand Vorschlag aus AusglMechV

Prognose der Einspeisemengen (1/10)

- **Wahlmöglichkeiten des Anlagenbetreibers zur Vergütung**
 - EEG-Vergütung nach § 23 bis § 33 EEG:
 - Festpreisvergütung
 - IE Leipzig Prognose: ca. 92.430 GWh, ca. 16.681 Mio. €
 - Nach § 33 b EEG können Anlagenbetreiber ihre Strommengen in folgenden Formen direkt vermarkten:
 - § 33b Zif. 1 EEG zum Zweck der Inanspruchnahme der Marktprämie incl. Flexibilitätsprämie (siehe Folie 11)
 - IE Leipzig Prognose: ca. 16.897 GWh, ca. 1.363 Mio. €
 - § 33b Zif. 2 EEG zum Zweck der Verringerung der EEG-Umlage durch EVU i.V.m. § 39 EEG (Grünstromprivileg siehe Folie 12)
 - IE Leipzig Prognose: ca. 4.192 GWh
 - § 33b Zif. 3 als sonstige Direktvermarktung
 - IE Leipzig Prognose: 0 GWh

Prognose der Einspeisemengen (2/10)

- **Direktvermarktung nach § 33b Zif. 1 EEG (1/2)**

- § 33b Zif. 1 EEG zum Zweck der Inanspruchnahme der Marktprämie

- Marktprämie [in €/MWh] = EEG-Vergütungssatz –
energeträgerspezifischer Börsenpreis + Managementprämie
 - Managementprämie: notwendige Kosten für die Börsenzulassung,
Handelsanbindung, IT-Infrastruktur, Personal und Dienstleistungen,
für die Erstellung der Prognosen und für Abweichungen der
tatsächlichen Einspeisung von der Prognose
 - Höhe der Managementprämie für 2012 festgelegt:
 - Steuerbar: 3 €/MWh
 - Wind und Solar 12 €/MWh
- Flexibilitätsprämie an Anlagenbetreiber von Biogasanlagen für die
Bereitstellung zusätzlicher Leistung für eine bedarfsorientierte
Stromerzeugung

Prognose der Einspeisemengen (3/10)

- **Direktvermarktung nach § 33b Zif. 2 EEG (2/2)**
 - § 33b Zif. 2 EEG zum Zweck der Verringerung der EEG-Umlage durch EVU i.V.m. § 39 EEG (Grünstromprivileg)
 - Gemäß § 39 Abs. 1 Satz 1 EEG verringert sich für Versorger mit einem Lieferportfolio von mindestens 50 % des gesamten Strombedarfes aus EEG-Strom und mindestens 20 % aus Strom von Wind- oder Photovoltaikanlagen (aus Direktvermarktung) die EEG-Umlage um 2 ct/kWh.

Prognose der Einspeisemengen (4/10)

- **Wasserkraft**

- Annahmen zur installierten Leistung (Basis IE Leipzig):

installierte Leistung am Jahresende 2010 (Ist):	1.343 MW
installierte Leistung am Jahresende 2011:	1.404 MW
installierte Leistung am Jahresende 2012:	1.480 MW
- Vollbenutzungsstunden in 2012:
je nach Regelzone zwischen 3.615 h und 4.512 h
- Stromeinspeisung und Zahlungen in 2012: ca. 5.830 GWh, ca. 277 Mio. €
 - Vergütung nach §§ 23-33 EEG: ca. 2.642 GWh, 224 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 1 EEG: ca. 2.182 GWh, ca. 68 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 2 EEG: ca. 1.006 GWh
 - Berücksichtigt vermiedene Netzentgelte: ca. -15 Mio. €

Prognose der Einspeisemengen (5/10)

- **Gase (Deponie-, Klär-, Grubengas)**

- Annahmen zur installierten Leistung (Basis IE Leipzig):

installierte Leistung am Jahresende 2010 (Ist):	607 MW
installierte Leistung am Jahresende 2011:	597 MW
installierte Leistung am Jahresende 2012:	590 MW
- Vollbenutzungsstunden in 2012:
je nach Regelzone zwischen 1.093 h und 3.551 h
- Stromeinspeisung und Zahlungen in 2012: ca. 1.667 GWh, ca. 34 Mio. €
 - Vergütung nach §§ 23-33 EEG: ca. 434 GWh, 31 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 1 EEG: ca. 290 GWh, ca. 5 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 2 EEG: ca. 943 GWh
 - Berücksichtigt vermiedene Netzentgelte: ca. -2,4 Mio. €

Prognose der Einspeisemengen (6/10)

• Biomasse

- Annahmen zur installierten Leistung (Basis IE Leipzig):

installierte Leistung am Jahresende 2010 (Ist):	4.501 MW
installierte Leistung am Jahresende 2011:	4.871 MW
installierte Leistung am Jahresende 2012:	5.021 MW
- Vollbenutzungsstunden in 2012:
je nach Regelzone zwischen 5.933 h und 6.387 h
- Stromeinspeisung und Zahlungen in 2012: ca. 30.355 GWh, ca. 4.613 Mio. €
 - Vergütung nach §§ 23-33 EEG: ca. 23.697 GWh, 4.067 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 1 EEG: ca. 5.943 GWh, ca. 697 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 2 EEG: ca. 715 GWh
 - Berücksichtigt vermiedene Netzentgelte: ca. -151 Mio. €

Prognose der Einspeisemengen (7/10)

- **Geothermie**

- Annahmen zur installierten Leistung (Basis IE Leipzig):

installierte Leistung am Jahresende 2010 (Ist):	7,5 MW
installierte Leistung am Jahresende 2011:	15 MW
installierte Leistung am Jahresende 2012:	24 MW
- Vollbenutzungsstunden in 2012:
je nach Regelzone zwischen 4.231 h und 7.000 h
- Stromeinspeisung und Zahlungen in 2012: ca. 107 GWh, ca. 23 Mio. €
 - Vergütung nach §§ 23-33 EEG: ca. 91 GWh, ca. 20 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 1 EEG: ca. 17 GWh, ca. 3 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 2 EEG: ca. 0 GWh
 - Berücksichtigt vermiedene Netzentgelte: ca. -0,3 Mio. €

Prognose der Einspeisemengen (8/10)

- **Windenergie onshore (inkl. Repowering)**

- Annahmen zur installierten Leistung (Basis IE Leipzig):

installierte Leistung am Jahresende 2010 (Ist):	26.643 MW
installierte Leistung am Jahresende 2011:	27.993 MW
installierte Leistung am Jahresende 2012:	29.343 MW
- Vollbenutzungsstunden in 2012:
je nach Regelzone zwischen 1.429 h und 1.828 h
- Stromeinspeisung und Zahlungen in 2012: ca. 50.125 GWh, ca. 3.832 Mio. €
 - Vergütung nach §§ 23-33 EEG: ca. 41.211 GWh, ca. 3.638 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 1 EEG: ca. 7.387 GWh, ca. 346 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 2 EEG: ca. 1.527 GWh
 - Berücksichtigt vermiedene Netzentgelte: ca. -152 Mio. €

Prognose der Einspeisemengen (9/10)

- **Windenergie offshore**

- Annahmen zur installierten Leistung (Basis IE Leipzig):

installierte Leistung am Jahresende 2010 (Ist):	80 MW
installierte Leistung am Jahresende 2011:	242 MW
installierte Leistung am Jahresende 2012:	625 MW
- Vollbenutzungsstunden in 2012:
je nach Regelzone zwischen 3.254 h und 3.448 h
- Stromeinspeisung und Zahlungen in 2012: ca. 1.361 GWh, ca. 190 Mio. €
 - Vergütung nach §§ 23-33 EEG: ca. 918 GWh, ca. 143 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 1 EEG: ca. 443 GWh, ca. 49 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 2 EEG: ca. 0 GWh
 - Berücksichtigt vermiedene Netzentgelte: ca. -2 Mio. €

Prognose der Einspeisemengen (10/10)

- **Photovoltaik**

- Annahmen zur installierten Leistung (Basis IE Leipzig):

installierte Leistung am Jahresende 2010 (Ist):	17.348 MW
installierte Leistung am Jahresende 2011:	23.848 MW
installierte Leistung am Jahresende 2012:	28.348 MW
- Vollbenutzungsstunden in 2012:
je nach Regelzone zwischen 931 h und 966 h
- Stromeinspeisung und Zahlungen in 2012: ca. 24.071 GWh, ca. 8.638 Mio. €
 - Vergütung nach §§ 23-33 EEG: ca. 22.865 GWh, ca. 8.490 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 1 EEG: ca. 635 GWh, ca. 195 Mio. €
 - Direktvermarktung § 33b Zif. 2 EEG: ca. 0 GWh
 - PV-Eigenverbrauch § 33 Abs. 2 EEG: ca. 572 GWh, ca. 67 Mio. €
 - Berücksichtigt vermiedene Netzentgelte: ca. -114 Mio. €

Prognose der Ausgaben (1/4)

- **Vergütungszahlungen abzgl. vermiedener Netzentgelte**
auf der Grundlage
 - der Mengenprognose der ÜNB, energieartenscharf, Jahresprognose in Weiterentwicklung der mittelfristigen Vorschau, erstellt mit externer Begleitung, abzüglich der erwarteten direkt vermarkteten Strommengen und Berücksichtigung des Eigenverbrauchs
 - der im Vorjahr gezahlten durchschnittlichen EEG-Vergütung je Energieart (mengengewichteter Durchschnitt) unter Berücksichtigung von wesentlichen absehbaren Veränderungen des Preisdurchschnitts
 - der im Vorjahr abgerechneten durchschnittlichen vermiedenen Netzentgelte je Energieart (mengengewichteter Durchschnitt)



Prognose der Ausgaben (2/4)

Hochrechnung der folgenden Kosten 2012

anhand der erfassten Ist-Werte vom 01.10.2010 – 30.09.2011:

- Rückzahlungen entsprechend § 3 Abs. 6 AusglMechV i.V.m §38 EEG
- Zahlungen für Zinsen nach § 3 Abs. 5 Satz 2 AusglMechV
- Kosten für Erstellung von vortägigen und untertägigen Prognosen
- Kosten für Erfassung der Ist-Werte, die Abrechnung und HoBA
- Kosten für die IT-Infrastruktur, das Personal und Dienstleistungen

Prognose der Ausgaben (3/4)

- **Kosten für untertägigen Ausgleich und Bilanzkreisausgleich**

Prognose 2012: Skalierung der auf Ist-Einspeisung 2010 (ca. 81 TWh) bezogenen Ist-Kosten 2010 i.H.v. ca. 140 Mio. € mit den prognostizierten zu vermarktenden EE-Mengen 2012 ca. 92 TWh: **ca. 160 Mio. €**

Erhebliche Risiken und Unsicherheiten aufgrund der EEG-Novelle 2012:

Auswirkungen der neuen Direktvermarktungs- und Flexibilisierungsmodelle sowie der Einspeisemanagementmaßnahmen auf Day Ahead und Intraday-Prognosen z.Z. aufgrund fehlender Erfahrungen nicht quantifizierbar.

Es erfolgt jährlich eine Istkosten-Abrechnung mit Berücksichtigung der Plan-Ist-Abweichung in der folgenden EEG-Umlage.

Bonuszahlungen nach § 7 Abs. 7 bis 9 AusglMechAV für 2010 in 2012: ca. 60 Mio. €



Prognose der Ausgaben (4/4)

- **Kosten für Börsenzulassung und Handelsanbindung:**

Für das Jahr 2012 sind hierunter lediglich die Kosten aus den Börsengebühren über die EEG-Umlage abzudecken.

Vorläufig prognostizieren die ÜNB den über die EEG-Umlage abzudeckenden Anteil der Handelsanbindungskosten auf deutschlandweit ca. **4,6 Mio. Euro** für das Jahr 2012. Dies sind heute im Wesentlichen die Börsen- und Clearinggebühren von 0,05 EUR/MWh für die zu vermarktende Menge von etwa **92 TWh**.

Prognose des Letztverbraucherabsatzes

- Prognose durch Prognos
- Ermittlung des Strombedarfs in Deutschland nach Sektoren (Verkehr, Industrie, Gewerbe- Handel und Dienstleistungen sowie private Haushalte)
- Ermittlung der Eigenerzeugung in Industriekraftwerken und dezentralen Anlagen und daraus abgeleiteter Eigenverbrauch
- Prognose des Letztverbrauchs, für den gem. § 39 EEG 2012 eine um 2 ct/kWh verringerte EEG-Umlage anzusetzen ist (**6,3 TWh**).
- Berechnung der Stromabgabe an Letztverbraucher inkl. Ermittlung des privilegierten Letztverbrauchs nach §§ 41 und 42 EEG 2009 (**84,7 TWh**).
 - Anträge für Privilegierung nach §§ 41 und 42 EEG 2012 können erst nach Inkrafttreten der Novelle in 2012 für 2013 gestellt werden. Dies entspricht der BMU- und BAFA -Position.
- Voll umlagepflichtiger Letztverbrauch in 2012 **386,5 TWh**

Saldo der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben

- **Ermittlung nach § 3 Abs. 2 S. 1 AusglMechV**
- **Betrachteter Zeitraum 01.01.2010 bis 30.09.2011**
(siehe Kontoveröffentlichung unter www.eeg-kwk.net)

Berücksichtigt werden alle Zahlungseingänge und –ausgänge des deutschlandweiten EEG-Kontos (gesonderte Bankkonten der ÜNB gem. § 5 AusglMechAV), welche bis zum 30.09.2011 verbucht wurden. Damit werden Differenzen zwischen Prognosen und Ist-Werten, die bis zum 30.09.2011 aufgetreten sind, ausgeglichen.

Diese werden von einem Wirtschaftsprüfer Anfang Oktober testiert.

Der EEG-Kontostand mit Stichtag 30.09.2011 beträgt **-711,2 Mio. €**

Gutachten zur Liquiditätsreserve

„Die Übertragungsnetzbetreiber können bei der Berechnung der EEG-Umlage hinsichtlich der Prognose der Einnahmen und Ausgaben nach Absatz 1 Nummer 1 zusätzlich eine Liquiditätsreserve vorsehen. Sie darf 10 Prozent des Differenzbetrages nach Absatz 1 Nummer 1 nicht überschreiten.“

Gründe für Berücksichtigung in EEG-Umlage 2012:

- EEG-Umlage 2012 soll die in 2012 anfallenden Aufwendungen für Förderung von EE-Strom decken
 - EEG-Umlage stellt eine Prognose für EEG-Abrechnungsjahr dar, welche alle relevanten Aspekte des betreffenden Jahres zu berücksichtigen hat (siehe auch § 3 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 4 AusglMechV)
 - Frist 15.10. betrifft lediglich die Verkündung der EEG-Umlage
- EEG-Abrechnungsjahr 2012 wird auf Basis der ab 01.01.2012 geltenden Vorschriften abgewickelt
 - erste Fälligkeit der EEG-Umlage mit Liquiditätsreserve im Feb. 2012; Jahresabrechnung 2013
- Reduzierung des Kreditbedarfs der Übertragungsnetzbetreiber (BR-Drs. 341/11, 192)
- Vorwirkung der Rechtsvorschrift

Berechnung der EEG-Umlage für 2012 (1/3)

Strommengen in 2012 [MWh]

Energieträger	Nach §23-33 EEG zu vergütende Strommengen	PV-Eigenverbrauch	Direktvermarktung nach § 33b Zif. 1 (Marktprämie)	Direktvermarktung nach § 33b Zif. 2 (Grünstrompriv.)	Direktvermarktung nach § 33b Zif. 3 (sonstige DV)	Gesamtmenge
Wasser	2.641.933		2.181.789	1.006.134	0	5.829.857
Gase	434.035		290.393	942.621	0	1.667.049
Biomasse	23.696.602		5.943.498	715.491	0	30.355.592
Geothermie	90.605		16.635	0	0	107.240
Wind onshore	41.210.659		7.387.108	1.527.423	0	50.125.190
Wind offshore	918.809		442.606	0	0	1.361.414
Photovoltaik	22.864.762	572.088	635.469	0	0	24.072.319
Wasser	2.641.933		2.181.789			
Wind	42.129.468		7.829.714			
Photovoltaik	23.436.850		635.469			
Rest	24.221.243		6.250.526			
Gesamt	92.429.494		16.897.498	4.191.669	0	113.518.661

Berechnung der EEG-Umlage für 2012 (2/3)

Vergütungen in 2012 [€]			Direktvermarktung nach § 33b Zif. 1 (Marktprämie)		Flexibilitäts- prämie	Summe Auszahlungen an Anlagenbetreiber	vermiedene Netzentgelte	EEG- Vergütungsanzah- lung durch ÜNB (abzgl. vNE)
Energieträger	Nach §23-33 EEG zu zahlende Vergütungen	PV- Eigenverbrauch	Anzulegender Wert nach § 33h abzgl. energieträger- spez. Marktwert	Management- prämie				
Wasser	224.202.685		61.207.953	6.545.368		291.956.005	15.248.407	276.707.598
Gase	31.114.719		4.379.083	871.178		36.364.979	2.387.769	33.977.210
Biomasse	4.067.046.566		676.489.598	17.830.495	2.891.421	4.764.258.080	150.797.277	4.613.460.803
Geothermie	20.015.937		2.744.859	49.904		22.810.700	333.463	22.477.238
Wind onshore	3.638.154.319		257.419.156	88.645.295		3.984.218.771	151.711.030	3.832.507.741
Wind offshore	143.357.667		43.620.407	5.311.268		192.289.342	1.940.510	190.348.832
Photovoltaik	8.490.229.182	67.131.396	187.602.967	7.625.633		8.752.589.178	114.245.939	8.638.343.239
Wasser	224.202.685		61.207.953	6.545.368				
Wind	3.781.511.986		301.039.562	93.956.563				
Photovoltaik	8.490.229.182		187.602.967	7.625.633				
Rest	4.118.177.222		683.613.540	18.751.577				
Gesamt	16.614.121.076	67.131.396	1.233.464.022	126.879.141	2.891.421	18.044.487.056	436.664.394	17.607.822.661
			1.360.343.164					

Phelix Baseload Year Future für 2012 (vom 01.10.2010 bis 30.9.2011): 55,22 €/MWh

Berechnung der EEG-Umlage für 2012 (3/3)

<i>Kosten und Erlöse</i>	<i>Angaben in €</i>	<i>Letztverbrauch (LV) Angaben in MWh</i>
Prognostizierte Kosten	17.964.488.354,04 (5)	Privilegierter Letztverbrauch 84.727.446 (1)
EEG-Vergütungsauszahlung durch ÜNB (abzgl. vNE)	17.607.822.661,34	Grünstromprivileg (LV mit reduzierter EEG-Umlage) 6.318.851 (2)
Profilserviceaufwand	159.778.119,80	Nichtprivilegierter Letztverbrauch 386.508.342 (3)
Kosten für Börsenzulassung und Handelsanbindung	4.621.474,72	Für EEG-Umlage anzulegender Letztverbrauch [(2)+(3)] 392.827.193 (4)
Zinskosten	5.889.076,49	
EEG-Bonus in 2012 für 2010	60.000.000,00	
Effekt Grünstromprivileg [LV (2) abzgl. 2 ct/kWh]	126.377.021,70	
Prognostizierte Erlöse	-4.957.199.029,60 (6)	
Einnahmen aus Vermarktung	-4.914.835.306,50	
Einnahmen für privilegierten LV [0,05 ct/kWh * (1)]	-42.363.723,10	
Prognostizierte Deckungslücke 2012 [(5)+(6)]	13.007.289.324,44 (7)	
Liquiditätsreserve [3%-Anteil von (7)]	390.218.679,73 (8)	
Verrechnung Kontostand 30.09.2011	711.241.121,44 (9)	
Umlagebetrag 2012 [(7)+(8)+(9)]	14.108.749.125,61 (10)	
Kernumlage 2012 [(7)/(4)]	33,11 [€/MWh]	
Umlageanteil 2012 aus Liquiditätsreserve [(8)/(4)]	0,99 [€/MWh]	
Umlageanteil 2012 aus Kontostand 30.09.2011 [(9)/(4)]	1,81 [€/MWh]	
EEG-Umlage 2012 (gerundet) [(10)/(4)]	35,92 [€/MWh]	
EEG-Umlage 2012 (gerundet)		
für nicht privilegierten Letztverbrauch	3,592 [ct/kWh]	
für privilegierten Letztverbrauch	0,050 [ct/kWh]	